

BORROMÄISCHE INSELN



Im Frühjahr ist auf der Südseite der Alpen bereits eine beeindruckende, blühende Landschaft bei mildem Klima anzutreffen. Reisen Sie mit durch die Bergwelt der Schweiz nach Norditalien. Der zauberhafte Lago Maggiore liegt zu 80 % in Oberitalien, die restlichen 20 % befinden sich im Tessin. Er ist der tiefste See der Schweiz (wenngleich der tiefste Punkt weit in italienischem Gebiet liegt) und ist nach dem Gardasee der zweitgrößte See Italiens.

1. Tag: Anreise über die Autobahn Chur – Bellinzona nach Stresa am Lago Maggiore. Dort wartet das private Boot auf uns, dass Sie dann auf die

Borromäischen Inseln bringt. Barocke Szenerie bestimmt die Isola Bella mit ihrem meisterlichen Palazzo Borromeo und seinem Meisterwerk italienischer Gartenbaukunst. Isola Bella ist wohl die schönste Insel. Die Isola Madre ist bekannt für ihren botanischen Garten mit raren Pflanzenarten und exotischen Gewächsen sowie eine Vielzahl an frei lebenden Tieren. Selbstverständlich bleibt Ihnen noch Zeit zu einem Bummel durch die sehr schöne Stadt Stresa. Übernachtung und Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Ascona. Ascona, oft als „Perle des Lago

Reisetermin:

Sa. 02.05. - So. 03.05.2026

Unsere Leistungen:

- Busfahrt im modernen Fernreisebus
- 1 x Übernachtung
- Halbpension
- Schifffahrt zu den Borromäischen Inseln
- Schlossführung auf der Isola Bella
- Stadtführung in Ascona

Reisepreis p. Pers. im Doppelzimmer

2 Tage	269,- €
Einzelzimmer-Zuschlag	29,- €

Maggiore“ bezeichnet, international berühmt als Ferienort mit hohem kulturellem Niveau, liegt am Delta des Flusses Maggia in einer einzigartigen, sonnenbeschienenen Bucht. Beachtenswert ist das reiche Erbe an Kultur und Kunst in diesem alten Städtchen mit zahlreichen Zeugen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Vielseitig auch die Spuren von Künstlern, welche ab dem 17. Jahrhundert in Ascona lebten, darunter besonders eindrucksvoll die einzigartige Barockfassade der Casa Serodine. Die Stadtführung wird Sie begeistern. Heimfahrt am Nachmittag zurück nach Woringen.